



Ausgaben und Einnahmen der Hochschulen in Mecklenburg-Vorpommern

2009

Bestell-Nr.: L173 2009 00

Herausgabe: 18. Mai 2011

Printausgabe: EUR 2,00

Herausgeber: Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Lübecker Straße 287, 19059 Schwerin,
Telefon: 0385 588-0, Telefax: 0385 588-56909, Internet: <http://www.statistik-mv.de>, E-Mail: statistik.post@statistik-mv.de

Zuständige Dezernentin: Heidi Knothe, Telefon: 0385 588-56442

© Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Schwerin, 2011
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Zeichenerklärungen und Abkürzungen

-	nichts vorhanden
0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
...	Zahl lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
x	Aussage nicht sinnvoll oder Fragestellung nicht zutreffend
/	keine Angabe, da Zahlenwert nicht ausreichend genau oder nicht repräsentativ
()	Zahl hat eingeschränkte Aussagefähigkeit
p	vorläufige Zahl
s	geschätzte Zahl
r	berichtigte Zahl

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkungen	3
Erläuterung der Begriffe	3
Tabellen	
1. Einnahmen der Hochschulen nach Einnahmearten	4
2. Ausgaben der Hochschulen nach Ausgabearten	5
3. Laufende Grundmittel der Hochschulen und Ausgaben je Studierenden	6
4. Anteil der laufenden Ausgaben, Investitionsausgaben, Verwaltungseinnahmen und Drittmittel an den Ausgaben insgesamt	7

Vorbemerkungen

Die Hochschulfinanzstatistik wird als jährliche Totalerhebung durchgeführt. Im Rahmen der Hochschulfinanzstatistik werden die Einnahmen und Ausgaben der öffentlichen und privaten Hochschulen in haushaltsmäßiger sowie fachlicher und organisatorischer Zuordnung erhoben. Ab dem Berichtsjahr 2006 werden die Einnahmen und Ausgaben der Körperschaftshaushalte mit einbezogen. Durch methodische Änderungen in der Hochschulfinanzstatistik ab 2006 ist eine Vergleichbarkeit der Daten mit den Vorjahren in vielen Fällen nicht möglich.

Die Ergebnisse der Hochschulfinanzstatistik sind die Basis für eine Vielzahl von bildungs- und forschungspolitischen Entscheidungen. Diese Statistik stellt Informationen über die Lehr- und Forschungsstruktur der Hochschulen zur Verfügung.

Für die Berechnungen der Ausgaben je Studierenden wurden die Studierenden aus der Hochschulstatistik, die im jeweiligen Wintersemester in einem Fachstudium immatrikuliert waren, herangezogen (ohne Beurlaubte, Studienkollegiaten und Gasthörer).

Rechtsgrundlagen/Berichtskreis

Grundlage für die Durchführung der Hochschulfinanzstatistik ist das Hochschulstatistikgesetz (HStatG) vom 2. November 1990 (BGBl. I S. 2414), das zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 25. Juni 2005 (BGBl. I S. 1860) geändert worden ist, sowie das Finanz- und Personalstatistikgesetz (FPStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 22. Februar 2006 (BGBl. I S. 438), das zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes vom 27. Mai 2010 (BGBl. I S. 671) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246) geändert worden ist. Auskunftspflichtig sind nach § 5 Absatz 2 HStatG die Leiter der Hochschulen, der Hochschulkliniken und sonstigen der Ausbildung von Studenten dienenden Krankenanstalten.

Die Erhebung erstreckt sich, unabhängig von der Trägerschaft, auf alle Hochschulen, einschließlich Hochschulkliniken. Hierzu zählen alle Bildungseinrichtungen, die nach Landesrecht als Hochschulen anerkannt sind.

Nicht einbezogen werden Akademien und vergleichbare Bildungseinrichtungen, wenn ihnen nicht der Status einer Hochschule verliehen wurde, sowie Einrichtungen, die eine eigene Rechtspersönlichkeit haben, auch dann nicht, wenn sie Hochschuleinrichtungen mitbenutzen (z. B. selbständige Forschungsinstitute an Hochschulen).

Erläuterung der Begriffe

Körperschaftshaushalt

Im Körperschaftshaushalt wird das Vermögen bewirtschaftet, das den Hochschulen als Körperschaft zur eigenen Verwendung außerhalb des staatlichen Haushalts zur Verfügung steht. Dazu gehören u. a. Erlöse und Aufwendungen aus Liegenschaftsverwaltungen, Stipendien, Aufwendungen für Weiterbildungsveranstaltungen.

Im § 105 des Landeshochschulgesetzes M-V vom 5. Juli 2002 (GVOBl. M-V S. 398), in der Fassung der Bekanntmachung vom 25. Januar 2011 (GVOBl. M-V S. 18) ist die Bildung und Verwaltung des Körperschaftsvermögens gesetzlich geregelt.

Laufende Grundmittel

Bei den laufenden Grundmitteln für Lehre und Forschung handelt es sich um den Teil der Hochschulausgaben, den der Hochschulträger den Hochschulen aus eigenen Mitteln für laufende Zwecke zur Verfügung stellt. Sie werden ermittelt, indem von den Ausgaben der Hochschulen für laufende Zwecke (Personalausgaben und übrige laufende Ausgaben) die Verwaltungseinnahmen und die Drittmiteleinahmen subtrahiert werden. Die laufenden Grundmittel enthalten keine Investitionsausgaben.

Verwaltungseinnahmen

Verwaltungseinnahmen sind die Mittel, die von den Hochschulen für erbrachte Dienstleistungen u. dgl. (ohne Forschung) erwirtschaftet werden. Es handelt sich dabei um Einnahmen aus der Krankenbehandlung, um Erlöse aus dem Verkauf von Erzeugnissen der landwirtschaftlichen Versuchsgüter und sonstiger wirtschaftlicher Tätigkeit, aus dem Verkauf von Sachvermögen der Hochschulen, aus Veröffentlichungen u. dgl.

Drittmittel

Drittmittel sind solche Mittel, die zur Förderung von Forschung und Entwicklung sowie des wissenschaftlichen Nachwuchses und der Lehre zusätzlich zum regulären Hochschulhaushalt (Grundausrüstung) von öffentlichen oder privaten Stellen erworben werden. Drittmittel können der Hochschule selbst, einer ihrer Einrichtungen (z. B. Fakultäten, Fachbereichen, Instituten) oder einzelnen Wissenschaftlern im Hauptamt zur Verfügung gestellt werden.

Nicht zu den Drittmitteln zählen Mittel aus Zentral- und Fremdkapiteln des Trägerlandes, Mittel nach dem Überlastprogramm, Mittel der rechtlich selbständigen Institute an Hochschulen.

Fächergruppen

Die Abgrenzung der Fächergruppen der Hochschulfinanzstatistik ist weitgehend mit der der übrigen Hochschulstatistiken vergleichbar. Zu beachten ist, dass die Fächergruppe Humanmedizin auch die zentralen Einrichtungen der Hochschulkliniken umfasst.

1. Einnahmen der Hochschulen nach Einnahmearten

Hochschulart Fächergruppe	Jahr	Einnahmen insgesamt	Verwaltungs- einnahmen	Drittmittel für Lehre und Forschung			Andere Ein- nahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen (ohne Träger)
				zusammen	davon		
					vom öffentlichen Bereich	von anderen Bereichen	
1 000 EUR							
Nach Hochschularten							
Universitäten (ohne medizinische Ein- richtungen und ohne Humanmedizin) ..	2008	49 723	6 566	40 994	13 719	27 274	2 164
	2009	55 158	6 732	48 102	15 007	33 095	324
Medizinische Einrichtungen der Univer- sitäten (einschl. Humanmedizin).....	2008	414 173	381 946	24 485	8 504	15 981	7 742
	2009	421 054	388 069	25 794	9 833	15 960	7 192
Universitäten zusammen.....	2008	463 897	388 512	65 479	22 224	43 255	9 906
	2009	476 212	394 801	73 895	24 841	49 055	7 516
Fachhochschulen.....	2008	10 422	3 399	6 900	3 590	3 310	123
	2009	12 242	3 996	8 104	4 771	3 333	141
Kunsthochschule	2008	365	191	174	31	143	-
	2009	501	236	266	92	173	-
Verwaltungsfachhochschule.....	2008	604	604	-	-	-	-
	2009	651	651	-	-	-	-
Hochschulen insgesamt.....	2008	475 288	392 706	72 553	25 845	46 709	10 029
	2009	489 607	399 684	82 265	29 704	52 561	7 658
Nach Fächergruppen							
Sprach- und Kulturwissenschaften.....	2008	2 493	166	2 327	193	2 134	-
	2009	3 842	145	3 697	162	3 535	-
Sport.....	2008	218	17	201	2	198	-
	2009	147	5	142	21	121	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissen- schaften	2008	5 268	1 841	3 427	1 586	1 841	-
	2009	5 261	2 155	3 104	1 596	1 508	3
Mathematik, Naturwissenschaften.....	2008	20 679	436	20 243	5 915	14 328	-
	2009	24 271	535	23 735	6 275	17 460	-
Humanmedizin/Gesundheitswissen- schaften	2008	398 823	376 322	14 759	8 980	5 779	7 742
	2009	395 688	384 036	4 460	444	4 016	7 192
darunter zentrale Einrichtungen der Hochschul- kliniken.....	2008	60 680	53 342	141	-	141	7 197
	2009	48 785	40 930	3 817	-	3 817	4 038
Agrar-, Forst- und Ernährungswissen- schaften	2008	3 405	175	3 230	1 831	1 399	-
	2009	3 986	115	3 871	2 430	1 441	-
Ingenieurwissenschaften.....	2008	10 888	410	10 478	4 740	5 738	-
	2009	15 699	1 151	14 530	7 804	6 726	18
Kunst, Kulturwissenschaft	2008	238	89	148	34	115	-
	2009	434	141	293	123	170	-
Zentrale Einrichtungen der Hochschulen insgesamt (ohne zentrale Einrichtun- gen der Hochschulkliniken).....	2008	33 278	13 251	17 740	2 564	15 176	2 287
	2009	40 280	11 399	28 434	10 850	17 584	446
Hochschulen insgesamt.....	2008	475 288	392 706	72 553	25 845	46 709	10 029
	2009	489 607	399 684	82 265	29 704	52 561	7 658

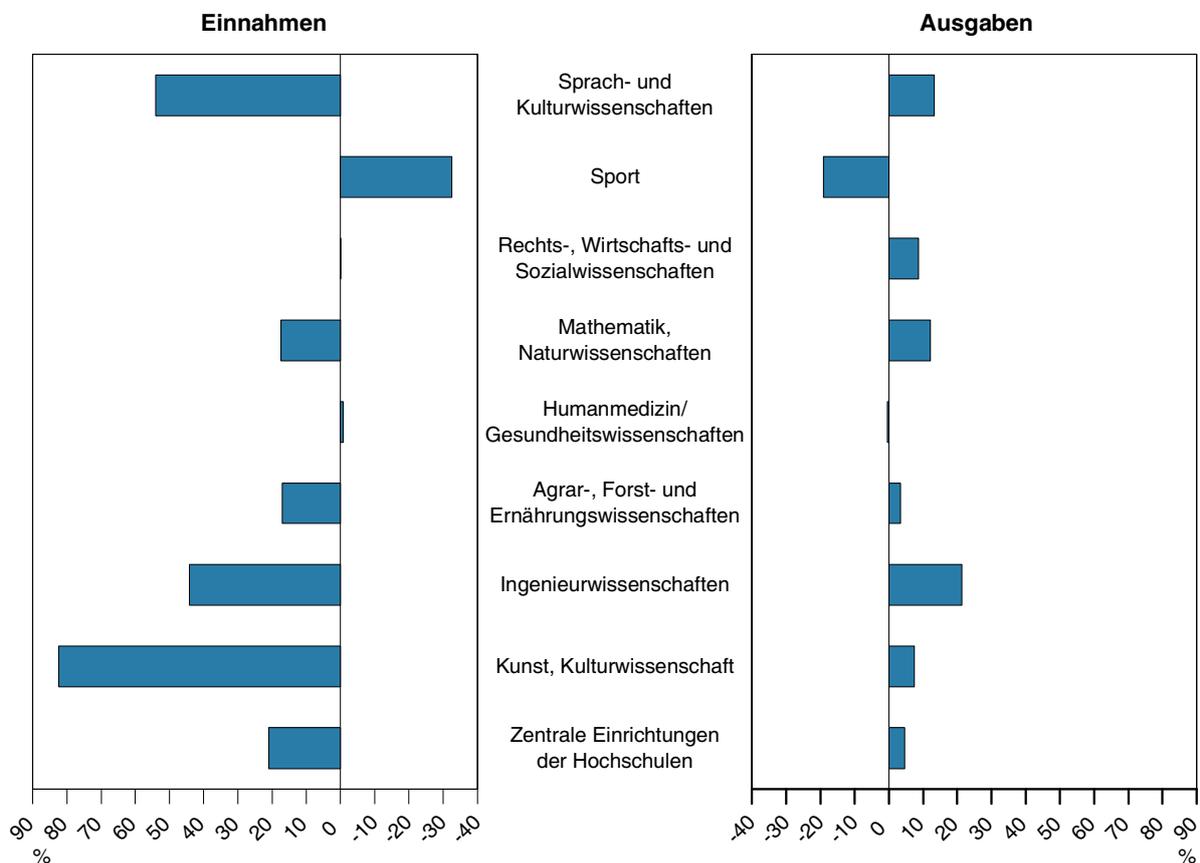
2. Ausgaben der Hochschulen nach Ausgabearten

Hochschulart Fächergruppe	Jahr	Ausgaben insgesamt	Laufende Ausgaben			Investitionsausgaben		
			zusammen	Personal- ausgaben	übrige laufende Ausgaben	zusammen	Baumaß- nahmen	übrige Investi- tionen
1 000 EUR								
Nach Hochschularten								
Universitäten (ohne medizinische Ein- richtungen und ohne Humanmedizin) ..	2008	207 243	184 521	135 171	49 351	22 722	11 907	10 815
	2009	230 457	198 266	143 268	54 998	32 191	21 228	10 964
Medizinische Einrichtungen der Univer- sitäten (einschl. Humanmedizin).....	2008	530 438	495 045	240 326	254 720	35 393	8 906	26 487
	2009	528 650	482 388	249 689	232 698	46 262	23 481	22 781
Universitäten zusammen.....	2008	737 682	679 567	375 496	304 071	58 115	20 814	37 301
	2009	759 107	680 654	392 957	287 697	78 454	44 709	33 745
Fachhochschulen.....	2008	63 276	56 734	44 871	11 863	6 542	3 383	3 159
	2009	72 470	60 799	48 177	12 622	11 671	6 907	4 764
Kunsthochschule	2008	5 539	5 267	3 951	1 315	272	245	27
	2009	5 543	5 497	4 193	1 304	46	-	46
Verwaltungsfachhochschule.....	2008	16 444	13 393	7 846	5 547	3 050	2 889	162
	2009	13 822	13 684	7 730	5 955	137	-	137
Hochschulen insgesamt.....	2008	822 941	754 961	432 165	322 796	67 980	27 331	40 649
	2009	850 942	760 634	453 057	307 577	90 308	51 616	38 692
Nach Fächergruppen								
Sprach- und Kulturwissenschaften.....	2008	21 296	21 267	19 219	2 048	29	-	29
	2009	24 123	23 909	20 747	3 163	214	124	90
Sport.....	2008	2 167	1 677	1 354	323	490	478	12
	2009	1 753	1 654	1 325	329	99	77	21
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissen- schaften	2008	27 452	27 052	23 752	3 300	400	76	324
	2009	29 846	29 259	26 023	3 236	587	457	130
Mathematik, Naturwissenschaften.....	2008	69 163	61 304	47 336	13 969	7 859	2 295	5 564
	2009	77 534	64 965	49 941	15 025	12 569	7 382	5 187
Humanmedizin/Gesundheitswissen- schaften	2008	477 696	443 180	225 321	217 859	34 516	8 906	25 610
	2009	475 305	434 833	232 911	201 921	40 472	22 818	17 654
darunter zentrale Einrichtungen der Hochschul- kliniken.....	2008	178 485	149 192	50 534	98 657	29 293	6 501	22 792
2009	166 237	130 523	50 816	79 707	35 714	21 032	14 682	
Agrar-, Forst- und Ernährungswissen- schaften	2008	13 032	12 616	10 726	1 890	415	1	415
	2009	13 475	12 842	11 069	1 773	633	267	366
Ingenieurwissenschaften.....	2008	40 983	35 233	30 585	4 648	5 750	2 548	3 202
	2009	49 700	41 020	35 492	5 528	8 680	4 156	4 524
Kunst, Kulturwissenschaft	2008	6 335	6 292	5 703	589	43	-	43
	2009	6 808	6 713	6 019	695	95	-	95
Zentrale Einrichtungen der Hochschulen insgesamt (ohne zentrale Einrichtun- gen der Hochschulkliniken).....	2008	164 817	146 339	68 169	78 170	18 478	13 026	5 451
	2009	172 398	145 439	69 530	75 908	26 960	16 335	10 625
Hochschulen insgesamt.....	2008	822 941	754 961	432 165	322 796	67 980	27 331	40 649
	2009	850 942	760 634	453 057	307 577	90 308	51 616	38 692

3. Laufende Grundmittel der Hochschulen und Ausgaben je Studierenden

Hochschulart	Jahr	Studierende Anzahl	Laufende Grundmittel		Personal- ausgaben	Übrige laufende Ausgaben
			insgesamt	je Studierenden		
Universitäten (ohne medizinische Einrichtungen und ohne Humanmedizin).....	2008	22 919	136 962	5,98	5,90	2,15
	2009	23 762	143 433	6,04	6,03	2,31
Medizinische Einrichtungen der Universitäten (einschl. Humanmedizin)	2008	3 451	88 614	25,68	69,64	73,81
	2009	3 565	68 525	19,22	70,04	65,27
Universitäten zusammen.....	2008	26 370	225 576	8,55	14,24	11,53
	2009	27 327	211 958	7,76	14,38	10,53
Fachhochschulen.....	2008	9 917	46 434	4,68	4,52	1,20
	2009	10 636	48 699	4,58	4,53	1,19
Kunsthochschule	2008	530	4 902	9,25	7,46	2,48
	2009	527	4 995	9,48	7,96	2,47
Verwaltungsfachhochschule.....	2008	435	12 789	29,40	18,04	12,75
	2009	417	13 033	31,25	18,54	14,28
Hochschulen insgesamt.....	2008	37 252	289 701	7,78	11,60	8,67
	2009	38 907	278 685	7,16	11,64	7,91

Veränderung der Einnahmen und Ausgaben der Hochschulen 2009 zu 2008 nach Fächergruppen



4. Anteil der laufenden Ausgaben, Investitionsausgaben, Verwaltungseinnahmen und Drittmittel an den Ausgaben insgesamt

Ausgabeart/Einnahmearart	2008	2009
	Prozent	
Universitäten (ohne medizinische Einrichtungen und ohne Humanmedizin)		
Laufende Ausgaben	89,0	86,0
Investitionsausgaben	11,0	14,0
Verwaltungseinnahmen.....	3,2	2,9
Drittmittel	19,8	20,9
Medizinische Einrichtungen der Universitäten (einschl. Humanmedizin)		
Laufende Ausgaben	93,3	91,2
Investitionsausgaben	6,7	8,8
Verwaltungseinnahmen.....	72,0	73,4
Drittmittel	4,6	4,9
Universitäten zusammen		
Laufende Ausgaben	92,1	89,7
Investitionsausgaben	7,9	10,3
Verwaltungseinnahmen.....	52,7	52,0
Drittmittel	8,9	9,7
Fachhochschulen		
Laufende Ausgaben	89,7	83,9
Investitionsausgaben	10,3	16,1
Verwaltungseinnahmen.....	5,4	5,5
Drittmittel	10,9	11,2
Kunsthochschule		
Laufende Ausgaben	95,1	99,2
Investitionsausgaben	4,9	0,8
Verwaltungseinnahmen.....	3,4	4,3
Drittmittel	3,1	4,8
Verwaltungsfachhochschule		
Laufende Ausgaben	81,4	99,0
Investitionsausgaben	18,6	1,0
Verwaltungseinnahmen.....	3,7	4,7
Drittmittel	-	-
Hochschulen insgesamt		
Laufende Ausgaben	91,7	89,4
Investitionsausgaben	8,3	10,6
Verwaltungseinnahmen.....	47,7	47,0
Drittmittel	8,8	9,7
Darunter ohne medizinische Einrichtungen		
Laufende Ausgaben	88,9	86,3
Investitionsausgaben	11,1	13,7
Verwaltungseinnahmen.....	3,7	3,6
Drittmittel	16,4	17,5